

Brie- der Schulhund

Ein paar Informationen zur tiergestützten Pädagogik

Zunehmend wird in den Medien über den Einsatz von Tieren, insbesondere von Hunden, beispielsweise in Kindergärten, Schulen oder Altenheimen berichtet. Erfahrungen zeigen, dass die Anwesenheit eines Tieres sich sehr positiv auf das soziale Miteinander, das Klassenklima und die Lernbereitschaft der Kinder auswirken. Es ist zu beobachten, dass die Klasse ruhiger wird oder auch friedlicher miteinander umgeht.

An meiner vorherigen Schule und im aktuellen Unterricht konnte ich bereits erfahren, wie positiv sich Bries Anwesenheit auf meine Klasse ausgewirkt hat. Die Klasse war sehr ruhig, rücksichtsvoll, arbeitete zumeist und über lange Intervalle leise und konzentriert und es kam untereinander zu wenigen Konflikten. Die Kinder lernten Verantwortung zu übernehmen, wurden empfindsamer und achteten stark auf ihr Gegenüber.



Brie lebt seit Sommer 2014 bei mir.

Täglich kann ich beobachten, dass Brie

- Kinder liebt,
- verspielt ist,
- gerne kuschelt und gekraut wird,
- gesund und
- belastbar ist,
- einfach gerne dabei ist oder mittendrin liegt,
- aber sich auch zurückzieht, wenn sie Ruhe möchte.

Durch Bries Anwesenheit wird sich im Großen und Ganzen am Unterricht nicht viel ändern. Meistens wird sie einfach nur dabei sein oder sich eventuell mittenrein legen und beobachten. Doch eben dieses Dabei-Sein motiviert die Kinder und macht sie dadurch empfindsamer oder konzentrierter. An passenden Stellen wird Brie auch gezielt für pädagogische Aktivitäten eingesetzt werden.



Mit Brie zusammen habe ich das Ausbildungszentrum „Hand in Pfote“ in Reutlingen besucht und die Ausbildung zum Schulhund-Team im Dezember 2015 erfolgreich absolviert. Zuvor hat sie einen Eignungstest bestanden, der einerseits ihren Charakter bewertete und bestätigte, dass sie kein aggressives Verhalten zeigt, ruhig und belastbar ist. Andererseits wurde überprüft, ob sie über den nötigen Gehorsam verfügt.

Des Weiteren wird Brie regelmäßig tierärztlich untersucht, geimpft, mit Ungezieferprophylaxe behandelt und entwurmt.

Wie beim normalen kindlichen Spiel auch, kann man z.B. Kratzer oder Stürze leider nicht ganz ausschließen. Diese werde ich aber durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen minimieren. Ich bitte Sie der tiergestützten Pädagogik ausdrücklich zuzustimmen. Bitte geben Sie mir hierfür die beigefügte Einverständniserklärung ab.

Ich freue mich sehr auf den gemeinsamen Unterricht mit Ihren Kindern und Brie.

Verena Goos

Einverständniserklärung

für den Einsatz des Schulhundes Brie im Unterricht

Vorname und Name	
Klasse	

Ich habe die Ziele und Risiken der tiergestützten Pädagogik zur Kenntnis genommen.

Mein Kind hat eine Hundehaarallergie: ja nein

Mein Kind darf am Unterricht mit Brie teilnehmen: ja nein

Besonderheiten (z.B. Angst vor Hunden etc.): _____

Datum: _____

Unterschrift: _____